



Ausführungsbestimmungen für die Schweizer Pistolen-Gruppenmeisterschaft (SPGM-25)

Final 2013

Ausgabe 2013. Seite 1

Reg.-Nr. 4.41.13.d

Die Abteilung Pistole des SSV erlässt zur Durchführung des Finals der Schweizer Pistolen-Gruppenmeisterschaft 25m für 2013 die folgenden Ausführungsbestimmungen:

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Zweck

Der Final dient der Ermittlung des Schweizer Gruppenmeisters Pistole 25m.

2. Grundlagen

2.1 Ausführungsbestimmungen (AFB) für die Schweizer Pistolen-Gruppenmeisterschaft 25m (Reg.-Nr. 4.41.12.d), Ausgabe 2013.

2.2 Reglement für die Schweizer Pistolengruppenmeisterschaft 10/25/50m (Reg.-Nr. 4.41.01). vom

26. Februar 2011.

2.3 Regeln für das sportliche Schiessen (RSpS) des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV, Reg.-Nr. 2.10).

2.4 Aktuelle Regeln der International Shooting Sport Federation (ISSF).

2.5 Reglement Disziplinar- und Rekurskommission (DRK) des SSV (Reg.-Nr. 1.31.00).

2.6 Ausführungsbestimmungen (AFB) für die Teilnahmeberechtigung von ausländischen Staatsangehörigen an Wettkämpfen des SSV (Reg.-Nr. 2.18.01).

2.7 AFB für das Schiessen von Jugendlichen (Reg.-Nr. 2.18.03).

2.8 AFB für die erleichterte Teilnahme an Wettkämpfen des SSV von Behinderten und Rollstuhlschützen nach Regeln des International Shooting Committee for the Disabled (ISCD; SSV Reg.-Nr. 2.18.10).

2.9 Weisungen für die Bekämpfung des Dopingmissbrauchs (SSV Reg.-Nr. 1.26.00).

2.10 Kommandos und Wettkampfabläufe der Pistolenwettkämpfe des SSV (Kdo-P; Reg.-Nr. 4.02.01).

3. Zuständigkeit

Der Wettkampf wird vom Ressortleiter SPGM-25 geleitet. Die Schiessleitung ist von der AP SSV bestimmt und für die Durchführung gemäss den zitierten Reglementen verantwortlich.

4. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt für den Final sind die 20 aus den Hauptrunden qualifizierten Gruppen.

5. Ort und Datum

Thun, Schiessanlage Guntelsey, Samstag, 31. August 2013.

6. Zeitplan

Gemäss Beilage 1

7. Gruppenchefrapport

Samstag, 31. August 2013, 07.15 Uhr, Thun-Guntelsey, Sitzungszimmer 1. Stock.

8. Scheibenzuteilung

1/2-Final mit 20 Gruppen: Die Scheiben werden durch die Wettkampfleitung ausgelost. Eine Scheibe pro Gruppe, siehe Beilage 2.

Final mit 10 Gruppen, zwei Scheiben pro Gruppe. Die Scheiben werden nach dem Halbfinal neu ausgelost.

9. Gruppenzusammensetzung

Das Formular Gruppenzusammensetzung ist 2 Tage vor dem Final einzureichen. Mutationen sind bis zum Gruppencheffrapport, um 07.15 Uhr, im Schiessbüro, 1. Stock, möglich. Das Auswechseln von Gruppenschützen ist am Endschiessen nicht gestattet.

10. Sportgeräte und Ausrüstungskontrolle

Die Sportgeräte- und Ausrüstungskontrolle ist gemäss Tagesprogramm obligatorisch. Kontrolliert und markiert werden Sportgeräte und Schuhe.

Die Wettkampfleitung behält sich das Recht vor, zusätzliche Kontrollen durchzuführen. Bei Feststellung von Mängeln kann die Disqualifikation der Gruppe erfolgen.

11. Startnummern

Die Schützen sind verpflichtet, die Rückenstartnummern sichtbar zu tragen.

12. Munition

Die Munition ist Sache der Schützen.

13. Schiessprogramm

Die Kommandos erfolgen in deutsch (Schriftsprache).

Der Wettkampf wird auf konventionelle Scheiben geschossen. Es werden zusätzlich Phantomscheiben eingesetzt.

13.1 Probeschüsse

Präzisionsdurchgang: Fünf Schüsse in fünf Minuten.

Schnellfeuerdurchgang: Eine Probeserie von fünf Schüssen.

13.2 Wettkampfschüsse

Präzisionsdurchgang: Drei Serien von fünf Schüssen in je fünf Minuten.

Schnellfeuerdurchgang: Drei Serien von fünf Schüssen, während jeder Serie ist die Scheibe fünfmal für jeweils drei Sekunden sichtbar. Dazwischen ist die Scheibe jeweils während sieben Sekunden weggedreht. Bevor die Scheibe erscheint, darf der Arm nicht höher als 45 Grad angehoben werden. Bei jedem Erscheinen der Scheibe darf nur ein Schuss geschossen werden.

13.3 Rangierung

Das Gruppenresultat bestimmt den Rang.

Bei Gleichheit entscheiden: Die Summe der letzten, dann der zweitletzten, dann der drittletzten usw. Fünferserien aller Gruppenschützen. Als letzte Serie gilt die dritte Serie des Schnellfeuerdurchgangs. Dann die höchste Anzahl der Zehner, Neuner, Achter usw. aller Gruppenschützen.

14. Auszeichnungen

14.1 Einzelauszeichnungen

Die Finalteilnehmenden erhalten die Einzelauszeichnung in spezieller Ausführung. Gegen Bezahlung können pro Gruppe max. zwei zusätzliche Auszeichnungen im Büro 1. Stock bezogen werden.

Die drei erstrangierten Gruppen erhalten Siegerauszeichnungen in gold, silber oder bronze an Stelle der Einzelauszeichnungen.

14.2 Gruppenauszeichnung

Die Siegergruppe erhält eine Wappenscheibe. Ist die Gruppe bereits im Besitze dieser Wappenscheibe, wird diese an die nächstrangierte Gruppe abgegeben, die noch nicht im Besitze dieser Auszeichnung ist.

14.3 Wanderpreis

Der Siegergruppe wird ein von EM SSV Erich Hirschi, alt Wettkampfbefehlshaber, gestifteter Wanderpreis in Form einer sSchweizer Kanne%aus Zinn abgegeben. Dieser WP ist 2013 letztmals in Umlauf und geht anschliessend in den Besitz derjenigen Gruppe über, die diesen am häufigsten gewonnen hat.

15. Finanzielles

Es wird kein Startgeld erhoben.

Im Gruppendoppel für die Hauptrunden ist der Sport- und Ausbildungsbeitrag bereits enthalten.

16. Mittagessen

Das Mittagessen ist obligatorisch und kostet CHF 16.-- pro Person. Die Gutscheine sind vor dem Gruppenchefrapport, ab 06.30 . 07.15 Uhr zu beziehen. Das Mittagessen wird zwischen 11.00 und 14.00 Uhr im Standrestaurant serviert.

17. Dopingkontrollen

Dopingkontrollen können veranlasst werden.

18. Einspruchverfahren

Reklamationen und Beschwerden sind sofort während des Schiessens oder bis spätestens nach Schiessende des betreffenden Durchgangs schriftlich mit Formular Reg. 2.18.21 d (bei der Schiessleitung erhältlich) bei der Wettkampfjury anzubringen, mit gleichzeitiger Zahlung eines Kostenvorschusses von CHF 50.-. Wird der Entscheid der Wettkampfjury nicht akzeptiert, kann die Angelegenheit innert 30 Minuten an die Berufungsjury weitergezogen werden. Diese entscheidet endgültig. Bei Gutheissung des Einspruchs wird der Vorschuss zurückerstattet.

19. Jury

Die Zusammensetzungen von Wettkampfjury und Berufungsjury werden im Stand angeschlagen.

20. Reglement / Verstösse

Es gelten folgende Reglemente in folgenden Prioritäten:

1. Ausführungsbestimmungen 2013 für den Final SPGM-25 (Reg.-Nr. 4.41.13).
2. Ausführungsbestimmungen 2013 für die Hauptrunden SPGM-25 (Reg.-Nr. 4.41.12).
3. Reglement für die SPGM-10/25/50, Ausgabe 2011 (Reg.-Nr. 4.41.01).
4. RSpS (Reg.-Nr. 2.10)
5. Aktuelles ISSF-Reglement.

21. Bemerkungen

Reglemente sowie weitere für diesen Wettkampf relevanten Dokumente können von der Internetseite des SSV heruntergeladen werden.

22. Schlussbestimmungen

Diese Ausführungsbestimmungen

- ersetzen alle widersprechenden Ausführungen, insbes. die AFB SPGM-25-Final, Ausgabe 2012;
- wurden von der Abteilung Pistole des SSV am 4. April 2013 genehmigt;
- treten sofort in Kraft.

SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND

Der Abteilungsleiter Der Ressortleiter
Pistole SPGM-25

Adolf Fuchs

Alfred Santschi